

Bombina bombina (LINNAEUS, 1761)

1. Aktuelle Bestandssituation

Anzahl der FFH-Gebiete mit signifikanten Vorkommen: 79			
- Anzahl der MTB-Quadranten:	131	von 1.077	(12%)
- Anzahl der Min.-Raster-Quadranten:	760	von 14.720	(5%)
- Anzahl der Nachweispunkte (Subpopulationen):		746	(25%)

2. Ziele

- Aussagen über Bestandsveränderungen (rel. **Populationsgröße, Erhaltungszustand...**)
- Aussagen über die **Ursachen** von Bestandsveränderungen
 - **Maßnahmen zur Bestandstabilisierung**

3. Material und Methoden

- **Größe der Population/Teilpopulation im Gebiet**
 - Kartieren der **Gewässer mit Rufern**
 - **Zeitraum:** Mitte April bis Mitte Juni
- **Erfassung bedeutender Reproduktionsgewässer**
 - Nachweis von **Larven** und/oder **Juvenes**
 - **Zeitraum:** Anfang Juni bis Anfang August
- **Langzeituntersuchungen in Referenzgebieten**
 - möglichst in unterschiedlichen Naturräumen
- **Zustand der Habitate**
 - biotische Parameter
 - *Uferausprägung (Gehölzstreifen, Randstreifen, Hangneigung),*
 - *Bedeckung (Wasserpflanzen, Schwimmblattpflanzen, Unterwasserpflanzen-dominierende Arten),*
 - Abiot. Parameter
 - *Beschattungsgrad,*
 - *allgemeiner Zustand des Gewässers anhand des Erfassungsbogens ("Biotopkartierung Amphibien/Reptilien" wird von der Naturschutzstation zusammen mit den TK's ausgereicht)*

Bombina bombina (LINNAEUS, 1761)

Populationsmonitoring Rotbauchunke: Kartieranleitung

- **Untersuchungszeitraum:** Anfang April bis Ende Juni
- **Erfassungstermine:** insgesamt mindestens 3x pro Gebiet und Gewässer, verteilt auf unterschiedliche Rufperioden
- **wichtig:** ein Erfassungstermin muss sämtliche Gewässer des UG abdecken => in großen Gebieten u.U. mehrtägige Erhebungen
- **Hinweise:**
 - **Erfassung während der Hauptrufaktivitäten**
 - zu Saisonbeginn meist in den Mittagsstunden
 - in der Hauptsaison meist abends
 - **pro Reproduktionsaison mehrere Rufperioden**
 - Erfassungstermine in verschiedenen Rufperioden

Populationsmonitoring/ Methodik

- Erfassung der Anzahl rufender Männchen in Größenklassen (Tab.)
 - **Kl. Gewässer: Zählung der Einzel-Rufer und Kombination mit Sichtbeobachtungen**
 - **Gr. Gewässer: Schätzung der Rufer-Anzahl abschnittsweise und Addition pro Gewässer (Tab.)**
- Erfassung begleitender Arten

Ökosystemmonitoring/ Methodik

- Begehung sämtlicher Gewässer und der wichtigsten Landlebensräume
- Übersichtskarte, Dokumentation der LG, terrestrischen Habitate und Wanderkorridore (Abb.)
- Gewässerkarten (Abb.), Dokumentation der bedeutenden Reproduktionsgewässer, Prinzipskizze z. Habitatstruktur
- Dokumentation der Wasserstände
- Fotodokumentation im Abstand von mind. 6 Jahren
- Erfassung begleitender Arten

Triturus cristatus (LAURENTI, 1768)

1. Aktuelle Bestandssituation

Anzahl der FFH-Gebiete mit signifikanten Vorkommen:

- Anzahl der Nachweispunkte (Subpopulationen): 61 (6%)

2. Ziele

- Aussagen über Bestandsveränderungen (relative **Populationsgröße, Erhaltungszustand...**)
- Aussagen über die **Ursachen** von Bestandsveränderungen
 - **Maßnahmen zur Bestandstabilisierung**

3. Material und Methoden

- **Schätzung der Population/Teilpopulation im Gebiet**
 - Kartieren **an den Gewässern**
 - **Zeitraum:** Mitte Anfang April bis Mitte Mai
- **Erfassung bedeutender Reproduktionsgewässer**
 - Nachweis von **Larven** und/oder **Juvenes**
 - **Zeitraum:** Mitte Mai bis Ende Juni
- **Langzeituntersuchungen in Referenzgebieten**
 - möglichst in unterschiedlichen Naturräumen
- **Zustand der Habitate**
 - Abiot. Parameter
 - biotische Parameter